

37 C

1646 Mai 18., "Frytags Vor Pffingsten"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 18. MAI 1646BA ZG A 39.26. 2, 170^V-171^F

-
- "[1.] den bericht vilicht geben dess ingenommen augenschyns dess Wägs Und brunnens halb Zwüschen Andress Buocher [=Bucher] undt Osslj **werder** [beide von Cham] etc. Wyl Andress nit gwellen ist es Jngestellt.
- [2.] dess Lux hussherrn [=Hausheer, von Cham] fahls wegen abzemachen soll 4/5. fähl überal, die belohnungen undt von Amman [Wilhelm] **Heinrichs** [von Aegeri] behusung wegen
- [3.] die [Witwe von Jakob **Müller**, gen. Othmar, von Zug, Magdalena **Zumstein**, gen.] Othmarin abmahnen und forthwysen
- [4.] Osslj Keyser [=Keiser] Jm Löffel [Gem. Zug] und Clausers [=Klauser?] dess Schmuzen [=Schmutz, von Zug] Sohn vertagen dz sy Jn 9 oder 10 claffter grüenes holtz ghauwen, petend umb gnad, sagend von wolffgang Fenderich [=Fähndrich, von Steinhausen] und Melcher **Stadler** [von Zug] sollend auch Jn thurm [=Gefängnis] bis abends, 5 lb. buoss Jedem
- [5.] die [Gassen]wächter [der Stadt Zug] wider Nemmen, fragen wer sonsten praetendiere etc. wölfflj [=Wölfli, von Zug] Zuosprechen Von dess holtzes wegen
- [6.] die Steinhuser hand ein stritt mit [Georg **Hausheer**, gen.] Birch georgj [=Birchgeorg, von Cham] und hanss Nather [=Nater, von Steinhausen] Jrer unbehendigkeith halben und ungehorsammj: soll Jeder 2 gl. Abzug ...
- [7.] der Nauwen holtzern¹ wegen Jn der Rüb Rütj [=Räbrüti, Gem. Zug] anzug thun. Auch Jm guggenthal [=Guggital, Gem. Zug]. Jst Nüt.
- [8.] Und [des] Buwmeisters [der Stadt Zug, Michael **Speck**] frag mit dem holtz fellen etc. Ja.
- [9.] Jtem des Zigler [Jakob] Spekhen [=Speck, von Zug] buwen mit dem dekken.
- [10.] Caspar **Sidler** [von Zug] vertagen wegen der schwachworthen gägen H dechan [Oswald **Schön**]: dz der [ein] Zwinglj[aner, d.h. ein Anhänger Ulrich **Zwinglis**, sei]
- [11.] N.^a [kommenden?] Sambstags [den 19. Mai] ein Zesamenkhunfft wegen der Schuolmessen
- [12.] Lentz **halters** [von Baar] begären wegen sinen Sohns [Lorenz **Halter**] dess hafners.

- [13.] Caspar Landtwingen [=Landtwing, von Zug] und Lussers [=Lässer] begären wegen der Zünnung obm Kämistahl [=Kämistall, Gem. Zug]. sindt abgwisen.
- [14.] dess h. Schuolmeisters [Johann Wolfgang **Frickart**] Vorhaben und begären mit Statschr[eiber Beat Konrad **Wickart**] Reden wass Jme gebüren möchte: Und dess Profisors [Lazarus **Birbaum**] Abscheyden: grad darmit den bericht geben, wye es der Pfruondt halber ein beschaffenheit. Von der Pfrundt unser [Lieben] Fr: Bruoderschafft Reden.
- [15.] Landtschriber [Adam **Signer**] fragen wenn er antgetroffen habe
- [16.] N.^a nothwendig ein [Kirchen-]Ruoff dz Niemand Jn verbuwten wäldern holtz hauwen solle etc.
Gen Arth.² ...
- [17.] Erinnerung thun dessen So an der gmeind[versammlung] sich Verlofften etc.³
dess Anzugs der Vogtyen straffen
Jtem dess Eydtschwurs wye man denselben achten welle
- [18.] [Des obgenannten] Birchgeorgi [=Birchgeorg, von Cham] und h[an]s Nathers [=Nather, von Steinhausen] entschuldigung und clag dass umb dz so Jn Burger Recht khome, solten den abzug geben, einmal 2 oder 3 Jahr sölte mans befryen. Jeder soll 2 gl. geben.⁴ die gmeind[versammlung] soll Rechnung geben umb Jr husshaltung bysyn minen undt Eines obigen.
- [19.] den Melcher Stokhlj [=Stocklin, von Zug] vertagen umb dz er gredt frage dem babst [**Innozenz X.**] und [dem] Bischoff [von Konstanz, Franz Johann, Vogt von **Prassberg-Summerau**] nüt nach.⁵
- [20.] Bartli **Moos** [von Zug] Vertaget wegen der strass Jn siner Weydt, sagt welle es Verbesseren.
- [21.] Jndenkx zu Verschaffen dz ein Jnsächen beschäche Jn Jrer gmeind Rechnung.
- [22.] dess Caspar **Müllers** beschwerdt der Verpoten wegen der 60 gl. so syner Frauwen gehört etc. Und nit der gmeind, trifft ahn Peter Jm Feldt [=Imfeld, von Risch]
- [23.] Zacharias [**Rüttimann**, von Steinhausen] aber Zeredt gstellt wegen der 845 gl. werdendt min H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] alzyt uff die Nachwärschafft der gmeind luogen, ist dem undervogt [von Steinhausen?] undersagt worden und soll Statschr. [Wickart] dem hauptm. [Beat Jakob] Knopfflj [=Knopfli] auch undersägen, dz er Uff begäbenden fahl darhinder stahn sölle.⁶
- [24.] des fündelkhindts halber Jn hünenberger gericht ist erkhendt mit den hünenbergern Zereden dz büechlj Zeläsen etc. nach mitlen trachten.⁷"

- 1) s. Zurlaubiana AH 134/37A Pt. 9 2) s. ebenda AH 134/37A Pt. 1
 3) s. ebenda AH 134/37B 4) s. Pt. 6
 5) s. ebenda AH 134/37A Pt. 10 6) s. ebenda AH 134/37 Pt. 6
 7) s. ebenda AH 134/37D Pt. 1

AH 134, 69^r und 69^v-70^r

37 D

[1646 Mai 5.], "Sambstags Vor der Meyen[lands]gmeind" A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 5. MAI 1646]

BA ZG A 39.26. 2, 169¹

"[1.] Ein Fündel Khind ist Jn Hanss **werders** huss zu maten [=Matten] funden worden: albereit durch [den] Amman [von Stadt und Amt Zug, Peter] **Trinkhler** und Landtschryber [Adam **Signer**] Jn Stat und ampts namen verschinen acht Tag demme aber vilicht Anderst Zu thun und der Gmeind hünenberg Zu Zeigen syn wurdt, die Muoter heisst Maria Brunnerin [=**Brunner**] und dz Khind Verlassen und der Vater Hanss Schmidt [=**Schmid**], Von Clingnauw [=Klingnau] nach Jrer sag.²

[2.] JndenkH wass [des] Underweybels [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] Schwager [Kaspar **Bütler**, von Cham] oder Schwester [Barbara **Stocklin**, von Zug] gredt mit dem guoten Lohn, da sy desswegen mit dem ...[?]³ Zankhet Und ein Jeder gern dz khind verdinget häte etc. Disen Anzug hab ich nothwendiger Wyss gethon [Der] Undervogt [von Cham? bzw. Hünenberg?] ist Zeredt gestellt etc. will andtwort geben.

N.^a Sagt sy wellendts Unss heimbsezen, habend allmal gehört es hange dem Malefitz ahn.

[3.] interim befolchen z'Muri nochfrag zehaben."

- 1) Im Stadtratsprotokoll findet sich allerdings über die drei unten erwähnten Traktanden nichts verzeichnet.
 2) Am linken Rand steht noch: "N.^a"
 3)

AH 134, 69^v